DEUTSCHER HOCKEY-BUND E.V.

7-m-Schießen gemäß § 24 Absatz 5 SPO DHB

Ist in einem Entscheidungs- oder einem Überkreuzspiel auch in einer etwaigen Verlängerung keine Entscheidung gefallen, entscheidet ein 7-m-Schießen. Hierfür gilt Folgendes:

a) Für das 7-m-Schießen muss jede Mannschaft den Schiedsrichtern von ihren im Spielberichtsbogen eingetragenen Spielern fünf Spieler als Schützen sowie einen weiteren Spieler als Torwart benennen, der jedoch auch als Schütze fungieren darf. Ein auf Dauer (rote Karte), durch eine gelb-rote Karte oder auf Zeit vom Spiel ausgeschlossener Spieler, dessen Strafzeit bei Spielende noch nicht abgelaufen ist, darf nicht benannt werden.

b) Die Mannschaftsführer müssen den Schiedsrichtern vor Beginn des 7-m-Schießens mitteilen, in welcher Reihenfolge die benannten Schützen ihrer Mannschaft antreten. Bei einer etwaigen Fortsetzung des 7-m-Schießens steht es den Mannschaften frei, welcher der benannten Schützen jeweils antritt, wobei jedoch alle diese Schützen einen 7-m-Ball ausgeführt haben müssen, bevor ein Schütze erneut antritt.

c) Die Schiedsrichter legen fest, auf welches Tor geschossen wird, und losen mit den Mannschaftsführern den Beginn des 7-m-Schießens aus. Der Gewinner der Auslosung bestimmt, welche Mannschaft das 7-m-Schießen beginnt.

d) Im ersten Durchgang schießt jeder der benannten Schützen einen 7-m-Ball, und zwar in der für den ersten Durchgang mitgeteilten Reihenfolge und abwechselnd von jeder Mannschaft. Führt eine Mannschaft im ersten Durchgang uneinholbar, können die Schiedsrichter das 7-m-Schießen beenden. Die führende Mannschaft ist Sieger.

e) Bei unentschiedenem Ausgang des ersten Durchganges muss das 7-m-Schießen fortgesetzt werden, wobei die Mannschaft beginnt, die nicht den ersten Durchgang begonnen hat. Die benannten Schützen schießen nacheinander und abwechselnd von jeder Mannschaft so lange einen 7-m-Ball, bis bei einer Paarung nur eine der beiden Mannschaften ein Tor erzielt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, ist Sieger.

f) Der Austausch eines für das 7-m-Schießen benannten Torwartes ist zulässig, wenn dieser bei der Durchführung des 7-m-Schießens verletzt wird. Der Mannschaftsführer kann dann aus seiner Mannschaft einen Ersatztorwart benennen; diesem ist es gestattet, die Torwartausrüstung unverzüglich anzulegen. Gleiches gilt, wenn der benannte Ersatztorwart bei der Durchführung des 7-m-Schießens verletzt wird. Wird der Torwart während des 7-m-Schießens vom Spiel ausgeschlossen, kann der Mannschaftsführer aus den fünf benannten Schützen einen Ersatztorwart benennen, der weiterhin als Schütze fungieren darf. Bei seinem Einsatz als Torwart muss er einen Kopfschutz tragen; es ist ihm gestattet, zusätzliche Torwartausrüstung unverzüglich anzulegen; Satz 3 gilt entsprechend. § 27 Abs. 4 bleibt unberührt.

g) Der Austausch eines benannten Schützen ist nicht zulässig. Tritt ein benannter Schütze nicht zu einem 7-m-Ball an, den er schießen muss, gilt dieser 7-m-Ball als verschossen.

Harald P. Steckelbruck
DHB-Jugendsekretär
Telefon: 02161-30772-118

DHB Geschäftsstelle
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Telefon: 02161-30772-0
Telefax: 02161-30772-20
E-Mail: steckelbruck@deutscher-hockey-bund.de

7-m-Schießen gemäß § 24 Absatz 5 SPO DHB

Für das 7-m-Schießen muss jede Mannschaft den Schiedsrichtern von ihren im Spielberichtsbogen eingetragenen Spielern fünf Spieler als Schützen sowie einen weiteren Spieler als Torwart benennen, der jedoch auch als Schütze fungieren darf. Ein auf Dauer ausgeschlossener Spieler oder ein auf Zeit ausgeschlossener Spieler, dessen Strafzeit bei Spielende noch nicht abgelaufen ist, darf nicht am 7-m-Schießen teilnehmen.

Die Schiedsrichter legen fest, auf welches Tor geschossen wird, und losen mit den Mannschaftsführern den Beginn des 7-m-Schießens aus. Der Gewinner der Auslosung bestimmt, welche Mannschaft das 7-m-Schießen beginnt.
Die Schützen treten in der Reihenfolge an, die für den ersten Durchgang mitgeteilt wurde.

Mannschaft:

Nr.	Rücken-NR	Name	Ergebnis
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
TW			

X = verwandelt
0 = nicht verwandelt

Mannschaft:

Nr.	Rücken-NR	Name	Ergebnis
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
TW			

X = verwandelt
0 = nicht verwandelt

Bei unentschiedenem Ausgang des ersten Durchganges wird das 7-m-Schießen fortgesetzt.
Es beginnt die Mannschaft, die nicht den ersten Durchgang begonnen hat.
Die benannten Schützen schießen nacheinander und abwechselnd von jeder Mannschaft solange einen 7-m-Ball, bis bei einer Paarung nur eine der beiden Mannschaften ein Tor erzielt. Die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, ist Sieger.
Im zweiten und allen folgenden Durchgängen steht es den Mannschaften frei, welcher der benannten Schützen jeweils antritt, wobei jedoch alle diese Schützen einen 7-m-Ball ausgeführt haben müssen, bevor ein Schütze erneut antritt.

Nr.	Rücken-NR	Name	Ergebnis
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

X = verwandelt
0 = nicht verwandelt

Nr.	Rücken-NR	Name	Ergebnis
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Die Durchgänge werden fortgesetzt, bis ein Sieger feststeht.

1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

X = verwandelt
0 = nicht verwandelt

Endergebnis : _

Schiedsrichter: _____

Unterschrift Mannschaftsführer / Betreuer

Schiedsrichter: _____

Unterschrift Mannschaftsführer / Betreuer